

Supernoten...

Beitrag von „Anja25“ vom 2. Juli 2003 23:39

Also, ich finde es gar nicht schlimm, wenn sich jemand von mir Materialien leiht. Legt derjenige dann mit diesem Material eine gute Stunde hin, dann hat er vermutlich ein gutes Gespür, wie er mit diesen Materialien didaktisch umzugehen hat. Was mich aber WIRKLICH aufregt, sind Leute, die sich wegen jedem AB, dass man sich borgt, übernimmt oder ähnliches tierisch aufregen. Wo bleibt da denn der Zusammenhalt??? Ich persönlich rücke gern mit Ideen und Materialien raus, schließlich muss man ja auch das Rad nicht jeden Tag neu erfinden (und dann auch noch ohne Hilfe und - pscht - bloß nichts sagen, die Anderen könnten dann ja einen Wagen daraus bauen!).

Was mich noch aufregt: Die Superlehrer, die nur begrenzt welche sind - nämlich in der Grundschule! Bei uns bekommen Grundschulanwärter durch die Bank tolle Noten - und verdient, weil sie ja auch tolle Stunden halten: Mit Produkt- und Handlungsorientierung, mit Basteln, Spiele erfinden und so weiter und so fort. Die aus der HS und RS gucken dumm aus der Wäsche, weil die Hälfte dieser Superdidaktikideen in diesen Schulformen nicht funktionieren (SuS zu laut, unkonzentriert, finden viele Sachen, z.B. Sitzkries zu kindisch usw.). Die Seminarleiter wissen zwar um diese Problematik, bei der Benotung wird darauf aber leider keine Rücksicht genommen.

Und die GS-Anwärter kritisieren dann auch noch den Unterricht von HS und RS-Anwärtern. Dabei würden die sich vor Angst in die Hose . . . , wenn die vor meiner Klasse voller Gangsta-Rapper, Pubertierenden, Desinteressierten und grölenden 15Jährigen auch nur EINE Stunde unterrichten müssten.
